

Paar-Lauf der extremen Art

Ausdauersport Bei der Alpenüberquerung von Ruhpolding nach Südtirol treten auch zwei Allgäuer Ehepaare jeweils als Team an

VON TOBIAS SCHUHWERK

Allgäu/Ruhpolding Das Herzblatt läuft immer mit: Erstmals startet das Ehepaar Anton, 43, und Simone Philipp, 41, beim „8. Transalpine Run“ gemeinsam als Team. Die beiden erfahrenen Bergläufer gehören auf Anhieb zum Favoritenkreis in der gemischten Wertung bei der achttagigen Alpenüberquerung von Ruhpolding nach Sexten/Südtirol. Ein weiteres Allgäuer Ehepaar feiert den Auftakt am Samstag entgegen: Andreas, 42, und Rabea, 36, Brittain aus Rettenberg packen ebenfalls mit vereinten Kräften das Bergabenteuer im Urlaub an.

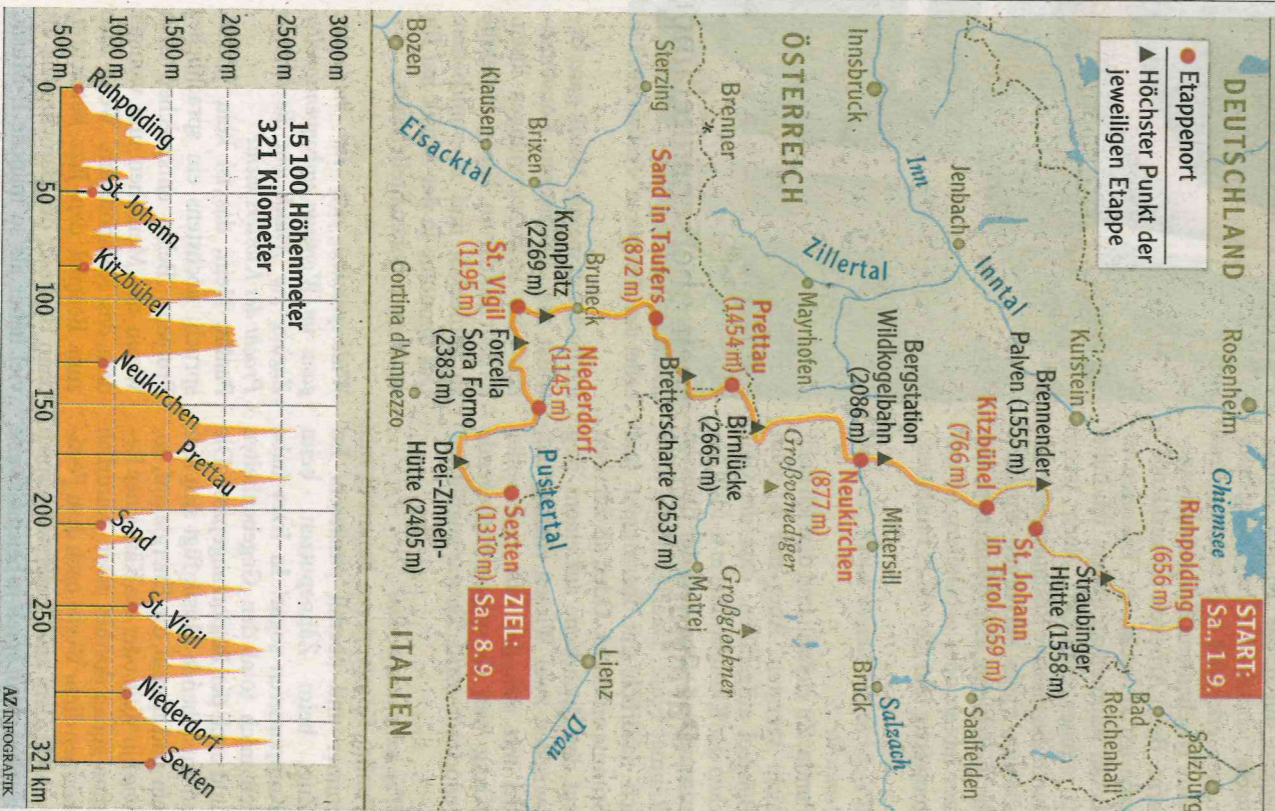
Die diesjährige „Transalp“-Route ist mit 15 000 Höhenmetern verteilt auf 321 Kilometer so hart wie nie zuvor. Über 660 Läufer stellen sich dem Abenteuer. Die Besonderheit: Die Teilnehmer bilden Zweiertams und kommen nur in die Wertung, wenn sie die Etappenziele gemeinsam erreichen. Insgesamt gibt es fünf Wertungsklassen:

Männer, Frauen, Mixed, Master Männer (beide Läufer zusammen über 80 Jahre alt), Senioren Männer (beide Läufer über 100 Jahre).

„Das wird kein Spaßlauf. Aber wir haben viel trainiert. Das Wichtigste ist, sich den Lauf gut einzuteilen“, sagt Simone Philipp. Ihr Mann ergänzt: „Ab dem vierten Tag wird es so richtig interessant.“ Die beiden wissen, wovon sie reden. Simone hat den Lauf schon fünf Mal bestritten (sowohl im gemischten Duo als auch im Zwei-Frauen-Team); Anton Philipp war an der Seite von Thomas Miksch vom TV Jahn Kempten in den Vorjahren Seriensieger in der Masterklasse. Da Miksch heuer zur Abwechslung einen spannenden Familienurlaub ohne Wettkampf plante, entschieden sich die Philipps für einen gemeinsamen Lauf. „Zumindest einen Podestplatz erlaufen“, lautet ihr Ziel. Die Kinder Amelie, 12, und Paul, 11, werden ab der dritten Etappe jeweils mit den Großeltern im Ziel auf die Eltern warten – und sicher auch die weiteren Allgäuer Läufer anfeuern. Für Furore im Vorfeld sorgte die Nachricht, dass Ex-Berglaufweltmeister Helmut Schießl, 40, aus Buchenberg erstmals den „Transalp“ in Angriff nimmt. Mit dem Österreicher Markus Kröll, 40, ist der Allgäuer, der seit Juni als Hausmeister auf der Kempfner Hütte arbeitet, ein Garant für Topzeiten. Das gilt auch für das Rettenberger Duo Christian Stork, 43, und Michael Veit, 45. Die beiden Läufer haben jede Menge Erfahrung. Erstmals treten sie nun gemeinsam an.

Bei den Frauen ruhen die Allgäuer Hoffnungen auf Gitti Schiebel aus Immenstadt. Die 36-jährige hat heuer, genau wie Christian Stork, im Europacup der Ultraläufer für Furore gesorgt. An der Seite der Ungarin Ildiko Wermescher dürfte sie auch bei der Alpenüberquerung für Topplatzierungen gut sein. Welche AllgäuerASSE in der Gesamtwertung bestechen, wird sich spätestens am kommenden Samstag bei der Ankunft in Sexten zeigen.

Transalpine-Run 2012



Simone und Anton Philipp. Foto: Philipp

Allgäuer Teilnehmer

- **Männer** Seppi Neuhauser/Seiad Mulahalilovic (bd. Riezlem), Wolfgang Sieder (Gernathngen)/Meinrad Brieche (Sonthofen)/Andreas Meyer (Hergensweiler)/Klaus Marquardt (Rankweil)
- **Frauen** Gitti Schiebel (Immenstadt)/Ildiko Wermescher (Budapest)
- **Master Männer** (beide Läufer zusammen über 80 Jahre) Helmut Schießl (Buchenberg)/Markus Kröll (Österreich), Christian Stork/Michael Veit (bd. Rettenberg), Bernd Rettenberger (Memmingen)/Johannes Lang (Ottobrunen), Stefan Lang (Immenstadt)/Thomas Drechsler (Greiz)
- **Senior Master Männer** (beide Läufer zusammen über 100 Jahre) Jörg Schreiber (Kempton)/Gerald Rutschepöhler (Hildrithausen), Rolf Schlachter (Weiler-Simmerberg)/Eugen Sinz (Immenstadt)
- **Mixed** Anton und Simone Philipp (bd. Weithau-Rechtis), Uli Morgen (Kempton)/Caby Kalchschmid (Biesenhofen), Andreas und Rabea Brittain (bd. Rettenberg)